Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Titl. Studienbibliothek
LINZ

MITTEILUNGEN
für die jüdische Bevölkerung der Alpenländer
Redaktion: Linz, Landstraße Nr. 71 / Telephon Nr. 3126

Herausgeber und Eigentümer: Dr. Gustav Morgenstern, Linz, Promenade 9. — Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Pisinger, Linz, Neutorgasse 5.
Vervielfältigung: Jüdische Kultusgemeinde, Linz.

Linz, 1. Dezember 1937 · 27. Kislew 5698 Nr. 318

Amtliche Verlautbarungen
der Jüdischen Kultusgemeinde, Linz.

Jahrzeiten:

Samstag, den 4. Dezember	. . . . .	Josef Töpfer, Brüder Sommer
Sonntag, " 5. "	. . . . .	Ernst Töpfer
Donnerstag, 9. "	. . . . .	M. Ornstein
Freitag, 10. "	. . . . .	Frau A. Lehrer
Sonntag, 12. "	. . . . .	Emil Zimmermann

Fürsorgekommission.

Die Verteilung der gespendeten Kleidungsstücke findet am 6., 7. und 8. Dezember 1937 von 11 bis 12 Uhr in der Gemeindekanzlei statt; die Interessenten werden eingeladen, sich in der angegebenen Zeit einzufinden.

Zur Makkabäer -Feier.

Seit einer langen Reihe von Jahren ist es zur Tradition geworden, das Chanukkah-Fest durch Veranstaltungen weltlichen Charakters noch besonders in seiner nationalen Bedeutung zu unterstreichen, wobei die Veranstaltung bei solchen Feiern durch einzelne Vereine und Organisationen leider häufig die Zerklüftung unserer Gemeinschaft zum Ausdruck brachte. In unserer Gemeinde ist es glücklicher Weise schon seit mehreren Jahren Brauch geworden, dass nur eine grosse Festlichkeit anlässlich der Makkabäertage die Gemeindeangehörigen sei es zu ersnt -beschaulichen, sei es zu kraftvoll-heiteren Stunden einige.

Nachdem alle Organisationen von der Abhaltung eigener Chanukkahfeiern absehen, ruft auch heuer die Kulturkommission unsere Gemeinde zu einer repräsentativen Makkabäerfeier, deren Programm auf Ernst und Würde abgestimmt ist.

Abgesehen von der tradition ellen so wunderbar symbolhaften Einleitung des Lichterzündens wird die Persönlichkeit, welcher die Festansprache anvertraut ist, starken Eindruck auf die Zuhörer machen können. Siegfried S c h m i t z, dem derzeit übrigens auch die Leitung des Keren Hajessod -Büros in Wien anvertraut ist, hat sich in der jüdischen Welt einen Namen gemacht als feinsinniger Schriftsteller, vor allem aber ist sein Name verknüpft mit dem des grossen jüdischen Romanciers Schalom A s c h. Wenn dessen Werke heute in der Weltliteratur neben denen der grössten Epiker unserer Zeit gereiht werden, so ist dies nicht zumindest ein Verdienst des Uebersetzers Siegfried Schmitz, und man kann wohl erwarten, dass ein so tieffühlender Kenner der jüdischen Volksseele und